

Büro für Anregungen, Beschwerden und Chancengleichheit der Stadt Dortmund
Südwall 2-4
44137 Dortmund
Telefon +49 231 50-10000
Telefax +49 231 50-10120
buergerbuero@dortmund.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

die derzeitige Ladesituation ist für Elektrofahrer in Dortmund unzumutbar, da immer wieder Ladesäulen durch Pkws mit Verbrennungsmotor zugeparkt sind. So war mir das Laden meines Elektrofahrzeugs am _____ gegen ____:____ Uhr an der Ladesäule _____-Straße aufgrund der Belegung des Parkraums durch ein herkömmliches Fahrzeug mit Verbrennungsmotor nicht möglich.

Was nützt es, sich vor Fahrtantritt die als „frei“ gekennzeichneten Ladesäulen rauszusuchen, wenn diese rein faktisch gar nicht zur Verfügung stehen? Wozu dienen die Beschilderungen, wenn das Parken von Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor an Ladesäulen, trotz Behinderung elektromobiler Verkehrsteilnehmer, geduldet wird?

Es ist frustrierend und enttäuschend, dass in einer Stadt, die sich ausdrücklich für Elektromobilität stark macht, gerade diejenigen, die elektromobil unterwegs sind, das Nachsehen haben. Laut Website der Stadt positioniert sich Dortmund als deutsche Elektromobilitätsmetropole. Daher sollten die Parkplätze an Stromladesäulen mit "Frei für Elektroautos während der Ladezeit" markiert werden, wobei sich www.isor-portal.de für eine einheitlich blaue Markierung der Parkflächen einsetzt (<http://www.isor-portal.de/20.html>).

Ich erachte es als dringend erforderlich, diesem häufig eintretenden Missstand zu begegnen und fordere Sie daher auf, ein entsprechendes Konzept zu entwickeln und umzusetzen, das eine Belegung von Ladesäulen durch konventionell betriebene Fahrzeuge nachhaltig verhindert.

Mit freundlichen Grüßen